

Infobrief Nr. 5

Mit dem fünften Infobrief möchten wir Sie auf dem Laufenden halten, was sich über den Winter im ILEK (integriertes ländliches Entwicklungskonzept) „Enzschleife“ getan hat und wie es weiter geht.

Öffentliche Präsentation der Projektideen

Am 24. November 2016 fand in der Sport- und Kulturhalle Roßwag die dritte öffentliche Veranstaltung des ILEK Enzschleife statt.



Nachdem Herr Bürgermeister Reitze aus Vaihingen a. d. Enz die gut 60 Gäste begrüßt hatte, gaben die beiden begleitenden Büros ÖPF und finep einen Überblick über den Stand des ILEK-Prozesses. Schwerpunkt des Abends war die Vorstellung der von den drei Arbeitsgruppen entwickelten Projektideen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen stellten engagiert und lebendig ihre sechs Schwerpunktprojekte vor:

- Der Enztal-Radweg - erfah**er**zwert
- Der Steillagen-Wanderweg - erle**be**zwert
- Die Steillage fit für die Zukunft – Piwi und Bewässerung
- Angebote zur Bewirtschaftung, Zwischennutzung und Pflege
- Der Enztalranger
- Steillagen-Tag

Einen Überblick über die Inhalte der Projektideen finden Sie auf der Homepage des ILEK Enzschleife, die seit dem 24. November unter www.enzschleifen.de online ist.

Die Diskussion nach Abschluss der Präsentation der Projektideen wurde von den Bürgermeistern Abicht aus Mühlacker und Bürgermeister Reitze moderiert.

Vom Konzept zur integrierten ländlichen Entwicklung

Damit die Projektideen nicht nur gute Ideen bleiben, geht es in der dritten Phase des ILEK um den passenden Weg der Umsetzung. Nach der Weihnachtspause hat sich daher der Lenkungskreis des ILEK Enzschleife dieser Aufgabe angenommen. Als erster Schritt soll die Projektidee „Steillagen-Tag“ als Leitprojekt in Angriff genommen werden. Damit nimmt der Lenkungskreis auch einen Vorschlag aus den Arbeitsgruppen auf.

Angedacht ist eine zweitägige Veranstaltung, die einmal jährlich stattfinden soll. Am ersten Tag steht ein Forum für alle, die im Sinne des ILEK mit der Steillage verbunden sind, im Vordergrund. Alle Wengerter sollen die Möglichkeit bekommen, sich umfassend zu informieren und auszutauschen.

Der zweite Tag ist als öffentliches „Steillagen-Fest“ gedacht, der die positive Wahrnehmung und die Wertschätzung der Steillage stärken soll. Die Projektidee bietet zahlreiche Möglichkeiten die Umsetzung des ILEK ganz praktisch anzugehen.

Auch wenn die Zeit knapp ist und das Projekt „Steillagen-Tag“ daher in diesem Jahr noch nicht im vollen Umfang umgesetzt werden kann, soll bereits 2017 ein erstes Steillagen-Forum auf die Beine gestellt werden. Inhalt des Forums sind aktuelle und zukunftsweisende Entwicklungen im Steillagenweinbau sowie Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote für Wengerter.



Beratungsgutschein erhalten

Mit Blick auf die Umsetzung der ersten Projektideen konnte Unterstützung der 'Allianz für Beteiligung' gewonnen werden. Der Heimatverein Backhäusle e.V. hat im Förderprogramm "Gut Beraten!" der 'Allianz für Beteiligung' einen Beratungsgutschein erhalten. Mit dem Beratungsgutschein kann die Projektentwicklung und Konzeption der Projektidee „Steillagen-Tag“ sowie eine Moderation der planenden Arbeitsgruppe unterstützt werden.

Gefördert im Rahmen
des Förderprogramms
»Gut Beraten!«



Mit dem Förderprogramm „Gut beraten!“ fördert die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung zivilgesellschaftliche Initiativen und ihre Maßnahmen der Bürgerbeteiligung für die Zukunftssicherung des ländlichen Raums.

Mit bewährten Kräften und neuen Mitstreitern aktiv gegen Verbuschung

Auch Weinbergterrassen, die nicht mehr mit Reben bestockt sind, machen Arbeit. Mindestens einmal im Jahr müssen die Flächen gemäht werden. Ansonsten breiten sich Brombeeren und Gehölze auf den Parzellen aus und machen den Wengertern das Leben schwer. Die schleichende Verbuschung der historischen Steillagenterrassen geht auch zu Lasten von Naturschutz und Tourismus. Ein Schwerpunkt des ILEK Enzschleife ist daher das Handlungsfeld „Den Steillagenweinbau und die Pflege der offenen Steillagen sichern“. Für die Ziele des ILEKs engagieren sich im Bereich der Landschaftspflege sowohl aktive Wengerter als auch Vertreter verschiedener Vereine.

Weil die Steillage es wert ist



„Den Samstag investieren wir, das ist es uns wert“ erklärt Herr Arnold aus Roßwag stellvertretend für eine Gruppe von acht bis zehn aktiven Wengertern, die seit vier Jahren gegen die Verbuschung in den Steillagen um Roßwag angehen.

In Abstimmung mit den Eigentümern der Flächen wird so Stück für Stück wieder freigeräumt. Etwa acht bis zehn Ar schafft die Gruppe so pro Aktion. In den ersten Jahren musste der Grünschnitt noch zeitaufwändig aus den Steillagen abtransportiert werden. Inzwischen ist es möglich den Grünschnitt vor Ort zu verbrennen, was die Arbeit erheblich erleichtert. Als Gegenleistung erhalten die Helfer nach getaner Arbeit ein ordentliches Vesper und natürlich Wein aus der Roßwager Halde.

Entbuschungsaktion in der Roßwager Halde

Mit Hilfe von Motorsägen, Freischneidern und Feuer hat ein beauftragter Landschaftspflegebetrieb Anfang Februar 2017 an der Roßwager Halde in Vaihingen/Enz-Roßwag drei seit mehreren Jahren aufgelassene und verbuschte Rebflächen mit einer Gesamtgröße von rund 1.300 m² wieder freigestellt.



Vorbereitet und organisiert hat die Maßnahme der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Ludwigsburg. Dieser hatte sich auf Initiative des örtlichen Heimatvereins Backhäusle e.V. und im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Enzschleife der Umsetzung dieses Projektes angenommen.

Mit der Maßnahme konnte die Verbuschung der Weinbergterrassen nun wieder ein Stück weit zurückgedrängt werden. Nach zum Teil erforderlicher Sanierung der Trockenmauern und dem vorübergehenden Mähen der entbuschten Terrassen sollen diese künftig wieder mit Reben bestockt werden. (Text und Bild LEV Ludwigsburg)

Landschaftspflege in den „Felsengärten Mühlhausen“

Der Landschaftserhaltungsverband Enzkreis wurde bereits im Mai 2015 gegründet. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit im ILEK-Gebiet liegt in der Pflege des Naturschutzgebiets „Felsengärten Mühlhausen“. Inzwischen organisiert der LEV Enzkreis die Pflege von insgesamt sieben Flächen, die nach ihrer Entbuschung zwei Mal im Jahr gemäht werden. Damit wird nicht nur gegen das Wiederaufkommen der Brombeere angegangen, sondern auch die Ausbreitung der Goldrute bekämpft. Auf diese Weise entwickeln sich artenreiche Magerrasen.

Ziel ist es, in den kommenden Jahren weitere Steillagenparzellen zu entbuschen. Die Mittel für das Jahr 2017 sind bereits beantragt. Optimal wäre es, wenn die Steillagen-Terrassen im Anschluss wieder mit Reben bestockt würden, denn Erhalt, Sicherung und Entwicklung der „Weingärten“ ist ein wesentlicher Schutzzweck des Naturschutzgebiets.



Runder Tisch „Kanu“ tagt 2017

Der Ausstieg für Kanuten am Wehr bei Mühlhausen und die bessere Vermittlung der unterschiedlichen Ver- und Gebote für Kanuten auf der Enz im Landkreis Ludwigsburg und im Bereich der Stadt Mühlacker waren Themen im Arbeitskreis „Eine konfliktfreie Freizeitnutzung ermöglichen und die dafür notwendige Infrastruktur schaffen“.



Nachdem der Runde Tisch „Kanu“ der Stadt Mühlacker in den letzten Jahren nicht mehr zusammengetreten ist, nimmt die Stadt den Impuls aus der Arbeitsgruppe auf und ruft den Runden Tisch im April 2017 erneut ein. Vor Beginn der Kanusaison treffen sich Vertreter von Stadt und Landkreis, Kanuclub Mühlacker, kommerziellen Anbietern von Kanutouren sowie Angler- und Sportfischerverein.

Ansprechpartnerin für Anregungen oder Fragen ist Frau Kusche vom Planungs- und Baurechtsamt der Stadt Mühlacker (Tel.: 07041 876-255, E-Mail: akusche@stadt-muehlacker.de).

Koordinierungsteam ILEK Enzschleife

Ideen, Informationen und Anregungen zu den Themen Weinbau, Tourismus und Naturschutz sind natürlich immer willkommen. Daher finden Sie hier die Kontaktdaten des Koordinierungsteams, an das Sie sich gerne wenden können.

Stadt Vaihingen an der Enz

Herr Thorsten Donn
Stadtplanungsamt
Friedrich-Kraut-Str. 40
71665 Vaihingen an der Enz
Telefon: 07042/18-292
E-Mail: t.donn@vaihingen.de

Stadt Mühlacker

Frau Martina Rapp
Zentrale Dienste / Stadtkämmerei
Kelterplatz 7
75417 Mühlacker
Telefon: 07041/876-170
E-Mail: mrapp@stadt-muehlacker.de

Arbeitsgemeinschaft ÖPF-finep (Begleitung des ILEK Enzschleife):

Ökologie • Planung • Forschung
Dipl.-Geogr. Matthias Güthler (ÖPF)
Frau Kerstin Schlange
Eckenerstraße 4
71636 Ludwigsburg
Telefon: 07141/91138-12
E-Mail: Kerstin.Schlange@oepf.de

forum für internationale
entwicklung + planung (finep)
Frau Dagmar Isermann
Plochinger Straße 6
73730 Esslingen
Telefon: 0711/932768-69
E-Mail: dagmar.isermann@finep.org